

Schleswig-Holstein

App informiert über Baustellen

[18.12.2014] In Echtzeit informiert eine App über Verkehrsführung und Baugeschehen rund um Straßenbaustellen in Schleswig-Holstein.

Informationen über Straßenbaustellen in Schleswig-Holstein können jetzt unter strassen-sh oder Baustellen-SH auch via Handy-App abgerufen werden. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie meldet, wird dabei in Echtzeit über das Baugeschehen oder die Verkehrsführung berichtet. "Die Bereitstellung von solchen Online-Informationen ist im digitalen Zeitalter zunehmend wichtiger, wobei wir stets sehr stark auf die Mitwirkung der beteiligten Baufirmen angewiesen sind", sagt Verkehrsminister Reinhard Meyer. So solle regelmäßig über den Baufortschritt berichtet und auf besondere bauliche Ereignisse aufmerksam gemacht werden. Die Baustellen werden in der App auf einer Karte mit einem Baustellensymbol dargestellt.

Verschiedene Filter ermöglichen es den Nutzern, die Informationen ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Eine Ausgabe in Listenform ist ebenfalls möglich. Darüber hinaus können sich die Anwender in einem einstellbaren Radius benachrichtigen lassen, wenn sie sich an eine Baustelle annähern. Voraussetzung sei ein eingeschaltetes GPS. Über die App können auch Direktübertragungen von Videokameras und Webcams, die sich an wichtigen Verkehrsverbindungen in Schleswig-Holstein befinden, aufgerufen werden. Die Informationen werden zu Baustellen auf den Bundesautobahnen, den Bundes- und Landesstraßen sowie für die Kreisstraßen in den Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Ostholstein, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Stormarn zur Verfügung gestellt. Die App wird im iTunes Store sowie bei GooglePlay als kostenloser Download angeboten. (ve)

<http://www.schleswig-holstein.de>

<http://www.wirtschaftsministerium.schleswig-holstein.de>

Stichwörter: Panorama, Schleswig-Holstein, Dithmarschen, Nordfriesland, Ostholstein, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Stormarn, Apps, Bürgerservice, Reinhard Meyer

Quelle: www.kommune21.de